

Protokoll

der 10. Landesvorstandssitzung am 12. Dezember 2022 Präsenzveranstaltung

Leitung: Janina Böttger

Anwesenheit:

Janina Böttger, Roland Claus, Rebekka Grotjohann, Angelika Klein, Sabine Krems-Jany, Karsten Lippmann, Stefanie Mackies, Jutta Walther, Elias Zarrad

Entschuldigt:

Lucas Zahn, Alexander Sorge, Petra Sitte, Raik Ohlmeyer, Achim Bittrich

Gäste:

Tobias Bank, Friedrich Rabe, Silvan Arndt, Wulf Gallert

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Bundestagsfraktion, dem Parteivorstand, der Landtagsfraktion
3. Bericht und Verständigung zu den Ergebnissen der Strategiekonferenz in Leipzig am 10./11. 12.
4. Bericht der AG Kommunalpolitik
5. Terminplan 2023
6. Finanzen
7. Weiteres

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

1. **Protokollkontrolle** - entfällt

2. **Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Bundestagsfraktion, dem Parteivorstand, der Landtagsfraktion**

- **Silvan:** Kampagne „Heißer Herbst“ war erfolgreich
- Wunsch, die Kampagne weiterzuführen
- Schaffung innerer Einigkeit
- Kampfgeist geweckt
- Vorbereitung Kommunalwahl
- Büro von Kerstin Eisenreich in Querfurt wird genutzt als Einwohnersprechstunden
- Kreisverband versucht sich neutral zu Sahra zu verhalten, solange sie Parteimitglied ist
- Wunsch der Genossen aus dem Saalekreis, dass mit Sahra das Gespräch gesucht wird
- **Rebekka:** Stadtparteitag in Magdeburg lief ganz gut
- Der Stadtverband wurde durch Nachwahl vergrößert
- **Stefanie:** Stadtverband hat das Bündnis „Genug ist Genug“ unterstützt, dieses hat aber derzeit die Aktivitäten eingestellt aufgrund Mangel an Kapazitäten
- Problematik in Halle ist die Motivation
- Klausur Stadtverband und Stadtratsfraktion mit Blick auf die Kommunalwahl,
- Zeitplan erstellt
- ab Januar Kandidat:innensuche
- es wird offene Listen geben
- Wahlbüro mit eigenen Kompetenzen wird bald die Arbeit aufnehmen
- **Janina:** kurze Information zum Landesausschuss
- Hinweis aus dem Kampagnenrat: Wunsch aus den Kreisen nach mehr Kommunikation zwischen LV und den Stadt- und Kreisverbänden
- **Jutta:** Liste an Kreise, welches LV Mitglied für welchen Stadt- Kreisverband zuständig ist (zuständig Sabine Krems-Jany – auch an die LV Mitglieder)
- **Friedrich:** Sachsen-Anhalt ist sehr dünn vertreten bei der Liebknecht/Luxemburg Ehrung
- Überlegung einer Organisationsstruktur fürs Mieten von Bussen
- Wunsch der AG Senioren für einen Austausch zwischen Linksjugend und AG Senioren
- Warten auf Antwort des LVs durch die AG kommunistische Plattform auf Eckpunkte der letzten Versammlung
- **Rebekka:** LAG Rote Reporter:innen haben sich getroffen, Delegierte gewählt (Klaus Czernitzki und Gritt Kumar)
- Informationen über ausgetretene Mitglieder oder Verstorbene fehlen, wird deutlich bei Einladungen
- **Sabine:** Rolf Schümer informiert den LV, dass am 21.01.2023 die Gründung des Karl-Liebkecht-Kreises erfolgen wird. Diese Information soll auch an die Orts- und Kreisverbände verteilt werden

- der LV nimmt die Information zur Kenntnis
- **Janina:** informiert über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung bei der Landesmedienanstalt, sie hat gegen die Erhöhung gestimmt

3. Bericht und Verständigung zu den Ergebnissen der Strategiekonferenz in Leipzig am 10./11. 12.

- **Wulf:** Strategiekonferenz entsprang der aktuellen Situation der Partei
- Umgang mit der Auseinandersetzung ungelöster Probleme in der Partei
- erste Verständigung aller Landesspitzen, Bundesfraktion und Parteispitzen
- alle Länder signalisieren klar, sie kämpfen um die Partei
- Signal aus Leipzig hat geklappt – neue programmatische Debatte
- **Janina:** Ausgangssituation war nicht einfach, Widersprüche sind nicht weg
- Kritischer Blick auf die Leipziger Erklärung. Wunsch deutlicher zu sein
- von Beginn an konstruktiv und nach vorn gerichtet
- **Tobias:** Leipzig war so wichtig, alle LVs zusammen zu bringen – das war die Signalwirkung nach außen
- es kann nur der Anfang sein, es wird eine Arbeitsgruppe auf den Weg gebracht für das Bundesprogramm
- wir haben die Verantwortung für die Partei gesamt – nicht einzelne Strömungen
- sehr großes Medienecho
- überwiegend positiv
- Interpretation durch die Presse: scharfe Abgrenzung zu Sahra Wagenknecht
- Bitte an die Landesverbände und Kreisverbände die Erklärung aus Leipzig zu kommunizieren und zu verbreiten – Signal des Zusammenhalts
- **Stefanie:** Anschein einer symbolischen Unterzeichnung
- in wie weit ist das durchsetzbar, wenn einzelne Genossen gegen die Leipziger Erklärung agieren
- **Friedrich:** Ernst der Lage ist mit der Erklärung noch nicht in der Form, um der Problematik zu entsprechen
- Uns wird kein neues Programm helfen
- ehrliche Aussage wäre, das Erfurter Programm ist nicht mehr Grundlage
- Personaldebatten müssen aufhören, dieses Minimalziel ist in Leipzig erreicht worden
- **Rebekka:** Problematik, es können Erklärungen abgegeben werden und Genoss:innen schießen gleich wieder dagegen
- es gibt keine Entscheidungen in der Partei – man will immer nur internen Frieden
- viele jungen Mitglieder haben inhaltlich etwas gegen Sahra Wagenknecht
- **Angelika:** Es wird deutlich, politische Bildung zu machen. Auseinandersetzung mit der Frage, wollen wir mitregieren und ab wann
- großer Nachholbedarf im Bereich politischer Bildung
- **Tobias:** Weiterentwicklung des Programms wurde vom Parteitag beauftragt
- es muss mehr über Inhalte geredet, das ist der Kern der Weiterentwicklung

- Wunsch auf Inhalte konzentrieren und mit unterschiedlichen Strömungen zusammenkommen

4. Bericht der AG Kommunalpolitik

- kurze Einführung durch Janina zur AG Kommunalwahl
- Angelika berichtet über das erste Treffen der AG Kommunalwahl
- Mitglieder sind Gerald Grünert als Sprecher Kommunalpolitik, Mario Blasche Kommunalpolitisches Forum, Ole Bischoff für die Linksjugend, Roland Claus, Janina Böttger, Alexander Sorge, Christian Kirchert als Vertretung für Christina Buchheim
- Frage an die Regionalmitarbeiter:innen zu vorhandenen Materialien (Mitgliederbefragungen) durch die Kreise
- AG verständigte sich auf 4 Schwerpunkte (Mobilität ÖPNV, soz. Daseinsvorsorge, Bürgerbeteiligung und Demokratie, Finanzausstattung der Kommunen
- Frage nach Zusammenführung der Interessen unterschiedlicher Gruppen (junge Menschen, Frauen etc.)
- Größtes Problem für alle Beteiligten – Aufstellung der Kandidatenlisten
- Idee einer Patenschaft für Kandidierende, Blick auf die „weißen Flecke“
- Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung des Papiers
- Vorschlag von Ole, Quote für Jugendliche – wurde kritisch gesehen
- Vorschlag eines Onlineportals für interessierte Kandidaten
- bis 17. April muss ein Papier zum Beschluss vorliegen
- es wird zwei Regionalkonferenzen geben im Februar in Stendal und im März in Merseburg
- **Roland:** klarer Auftrag der Kreistagsvorsitzendenkonferenz, die Agentur nicht zu nehmen
- Vorschlag von Roland, statt Rahmenwahlprogramm... „Kommunales Kompetenz Portal“
- **Tobias:** sieht eine Jugendquote schwierig, guter Kompromiss: Erneuerungsquote gutes Beispiel in Sachsen
- Konflikte mit parteilosen Kommunalabgeordneten in der Linken nehmen zu
- Schaffung der Verbindung zwischen Kommunalwahl und Europawahl, Gebrauchswert für die Europäische Linke herstellen
- Hinweis zur Kommunaldatenbank der Bundesebene

5. Terminplan

Der vorgelegte Terminplan wurde beschlossen:

⇒ **Beschluss-Nr.: 22-LV 10:**

⇒ Abstimmung: (ja 9, nein 0, Enthaltung 0);

6. **Finanzen** - entfällt
7. **Weiteres** - zusammengeführt mit Aktuelles

F.d.R.
Sabine Krems-Jany